

Eisen, Werner, J.U.D.

Lebensdaten/Herkunft: * Crailsheim um 1530, + 1572¹

Werdegang: Studium in Tübingen, dort Mag. art., 1553 in Ingolstadt, dort 1554 Promotion zum J.U.D.², 1556 brandenburg-ansbachischer Gesandter auf dem Reichstag zu Regensburg, 1557 Teilnehmer am Wormser Religionsgespräch³, 1557 Präsentation zum RKG-Assessor⁴, 1558 brandenburg-ansbachischer Rat⁵, 1561-1570 RKG-Assessor für den fränkischen Kreis^{6,7}

Familie: ∞ Anna Petsch⁸, * Speyer
S[?] Simon, J.U.D. * 1560, + 1619, Vizekanzler, Präsident des Konsistoriums und Geheimer Rat zu Ansbach⁹, 1608 Verfasser der Ansba-

¹ GADEBUSCH, Livländische Bibliothek Erster Theil S. 286: *Sonst aber sind aus dieser Familie merkwürdig: 1) Werner Eisen, Hofrath zu Anspach, + 1572.*

² WOLFF, Ingolstädter Juristenfakultät S. 314: Eisen, Werner aus Crailsheim. Studierte auch in Tübingen, dort Magister artium. Imm. Ingolstadt 12. 3. 1553 (*Eysen*). Lic. utr. iur. von izekanzler Theander und dr. utr. iur. durch Everhard Frisius am 11. 1. 1554.

³ SCHEIBLE, Melanchthons Briefwechsel Band 11 S. 396.

⁴ LANG, Geschichte des Fürstenthum Baireuth S. 49: *Die Kreistags-Geschäfte besorgte beim Regierungsantritt virzüglich Dr. Werner Eisen, der schon 1557 zum Kammergerichts-Assessor präsentiert wurde, weil aber die geistlichen Fürsten in Franken sich seiner Präsentation widersetzten, erst 1561 wirklich einrückte.*

⁵ HÄBERLIN, Reichs-Geschichte Dritter Band S. 568 : *1558 26 Aug. . . Der Congreß wurde nun auf den bestimmten Tag zu Wien eröffnet und erschienen auf demselben von Seiten . . . des Marggraf Georg Friedrichs zu Anspach sein Statthalter Hans Wolf von Knöringen, sein Hofmarschall Heinrich von Stein, sein Kanzler Christof Dettelbach und sein Rath D. Werner Eysen.*

⁶ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum . . . Wern. Eysen D., F[r]an., a. 1561 18. August.*; GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum . . . Johan Adam Mörder D., anno 1573 in locum Weneri Eysen, Fran.*; WORMBSER, Compendium S. 872: *Assessores . . . Franci . . . Wernerus Eisen D. 1561. 18. Aug.*

⁷ VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 166: *Die bis 1648 von dem Fränkischen Kreise präsentirten Assessoren sind folgende 37: 19) Werner Eysen (1561-1570).*

⁸ LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2298 [1578-1583]: Klägerin Anna, geb. Petsch, Witwe des Dr. Werner Eysen, RKG-Assessor in Speyer.

⁹ LANG, Geschichte des Fürstenthum Baireuth S. 49: *Die Kreistags-Geschäfte besorgte beim Regierungsantritt virzüglich Dr. Werner Eisen . . . Ihm folgte . . . 1583*

cher Amtsordnung, ∞ Tübingen Ostermontag 1583 Barbara, * 6. März 1564, *T d.* Jacob Heerbrand, D. theol., *Sr d.* Peter Heerbrand (**s. u. RKG-Advokaten u. Prokuratoren, Heerbrand, Peter, J.U.D.**)
S [?] Johann Baptist, J.U.D. * Crailsheim 1564, + 1629 in der Schlacht bei Franeker in Friesland, Erbherr auf Eisenbühl und Lehrberg, kaiserlicher RatLehndirektor und Kirchenrat der Evangelisch in der Altstadt Prag, 1605 kaiserlicher Schutzbrief¹⁰

der Dr. Johann Büttner, von 1595 gemeinschaftlich mit Dr. Simon Eisen, und seit 1599 Simon Eisen allein.

¹⁰ ÖStA Wien, HHStA, RHR Schutzbriefe 3-2-13: Eisen, Johann Baptist (Appellations- und Lehensrat des Königreichs Böhmen, Doktor der Rechte), Schutzbrief.3. Dez. 1605.